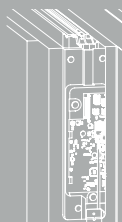
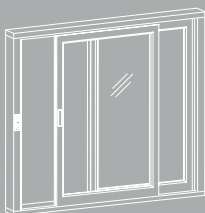




HAUTAU
A MACO Group Company

HS Comfort Drive

HEBE-SCHIEBE-BESCHLÄGE /
FENSTERAUTOMATION



24 V DC

Wartungs- und Einstellungsanleitung
für HS Comfort Drive
FACHBETRIEB

Originalanleitung

Inhaltsverzeichnis

Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	5
Vernünftigerweise vorhersehbarer Fehlgebrauch.....	6
Sicherheits- und Warnhinweise	8
Maßnahmen zum Erhalt der Oberfläche.....	10
Wartungshinweise	11
Checkliste Inspektion/Wartung	12
Ein- und Aushängen des Flügels.....	14
Einstellungsmöglichkeiten.....	18
Einstellung des Anpressdruckes (Flügel/Rahmen).....	18
Einstellung der Zahnriemenspannung.....	19
bei Schema C: Einstellung Kontaktübergabe	20
Schmierstellen.....	21
Ablauf Service für Hubantrieb.....	22
Störungsbehebung	24
Ersatzteile, Kundendienst	26
Zertifikate und Erklärungen.....	26
Gewährleistung	26
Entsorgung	26



WARNUNG!

Diese Wartungsanleitung ist ausschließlich für Fachbetriebe und deren bzgl. HS Comfort Drive geschulte Mitarbeiter bestimmt!

Zusätzlich zu dieser Wartungsanleitung muss die Bedienungs- und Wartungsanleitung für den Endanwender berücksichtigt werden!

Diese Anleitung steht auch unter www.maco.eu als Download zur Verfügung.

Maßangaben in dieser Anleitung in mm.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Elektrischer Anschluss: 24 V DC (Netzteil: 230 V AC).

Der HS Comfort Drive gehört zur Produktfamilie der Beschläge für Hebeschiebe-Fenster und -Fenstertüren nach EN 13126-16. Das kraftbetätigte (Hebe-) Schiebefenster mit zwei horizontal verschiebbaren Flügelementen dient als Neben-Ein-/Ausgang zwischen zwei voneinander getrennt liegenden Bereichen, zur Verbindung von Außen- und Innenbereichen.

Einsatz des HS Comfort Drive nur für Flügel mit einem Gewicht von max. 330 kg (integrierter Einklemmschutz).



WARNUNG

Bei Flügelgewichten von 330 ... 440 kg müssen, je nach Gefährdungsbeurteilung, zusätzliche Sicherheits-einrichtungen wie z. B. Lichtvorhang, Anwesenheitsmelder oder Schlüsseltaster angebracht werden.

Das Komplettelement darf nur senkrecht montiert sein.

Zu Wartungszwecken müssen alle Komponenten am (Hebe-) Schiebe-Element frei zugänglich sein.

In geschlossener Stellung ist der Flügel (Schema A) bzw. sind die Flügel (Schema C) abgesenkt und durch Schließhaken bzw. Riegelbolzen verriegelt.

Bei Ausführung mit Hubantrieb: bei Energieausfall kann der Schiebe-flügel mit einer einsteckbaren Notverriegelung angehoben/abgesenkt und von Hand langsam verschoben werden. Eine Ent-/Verriegelung in geschlossener/offener Stellung wird dadurch möglich.

Vernünftigerweise vorhersehbarer Fehlgebrauch

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung und Verarbeitung der Produkte gilt als Fehlgebrauch und kann zu gefährlichen Situationen führen!



GEFAHR DURCH FEHLGEBRAUCH!

Ein Fehlgebrauch des (Hebe-) Schiebe-Elements kann zu tödlichen bzw. gefährlichen Situationen wie Verletzungen an Menschen und Beschädigungen anderer Güter führen. Insbesondere folgende Verwendungen sind zu unterlassen (siehe auch Sicherheits- und Warnhinweise):

- › das Einbringen von Hindernissen in den Öffnungsbereich zwischen Blendrahmen und Schiebeflügel(n)
- › das vorsätzliche Anbringen oder fahrlässige Zulassen von auf das (Hebe-) Schiebe-Element / den Schiebeflügel einwirkenden Zusatzlasten
- › das absichtliche oder unkontrollierte Zuschlagen oder Drücken der Schiebeflügel gegen den Blendrahmen; hierdurch können die Beschläge, Rahmenmaterialien oder weitere Einzelteile der Schiebeflügel bzw. des (Hebe-) Schiebe-Elements zerstört werden
- › das Verwenden des (Hebe-) Schiebe-Elements als Feuerschutz-, Rauchschutz- oder Rettungstür
- › das feuchte Reinigen elektrischer Bauteile; hierdurch kann elektrischer Schlag die Folge sein. Lebensgefahr!



WARNUNG!

Bei für jedermann unübersehbaren bzw. sichtbaren Beschädigungen oder nicht einwandfreier Funktion darf das (Hebe-) Schiebe-Element nicht mehr betätigt werden und muss vor jeder weiteren Nutzung durch einen Fachbetrieb umgehend instand gesetzt werden!



WICHTIG!

Ansprüche jeglicher Art aufgrund von Schäden, die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung resultieren bzw. auf Fehlgebrauch zurückzuführen sind, sind ausgeschlossen!

Vernünftigerweise vorhersehbarer Fehlgebrauch (Forts.)

Hinweis zur Nutzungseinschränkung:

Geöffnete sowie nicht verriegelte Schiebeflügel erreichen nur eine abschirmende Funktion. Sie erfüllen nicht die Anforderungen an:

- › die Fugendichtheit
- › die Schlagregendichtheit
- › die Schalldämmung
- › den Wärmeschutz
- › die Einbruchhemmung

Bei Verwendung der WLAN-Box ist die Bedienung des (Hebe-) Schiebe-Elements von außerhalb (z. B. bei Verwendung eines Routers mit VPN-Zugang) **nicht** zulässig. **Der Schiebeflügel darf ausschließlich mit Sichtkontakt bedient werden.**

Sicherheits- und Warnhinweise



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch unsachgemäß ausgeführte Wartungsarbeiten!

Unsachgemäße Wartung kann zum Tod oder zu schweren Personen- oder Sachschäden führen. Deshalb:

- › vor Beginn der Arbeiten für ausreichende Montagefreiheit sorgen!
- › auf Ordnung und Sauberkeit am Montageplatz achten. Lose aufeinander- oder umherliegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen. Nur intaktes Werkzeug verwenden!
- › Sämtliche Arbeiten, wie das elektrische Anschließen von Komponenten, das Einstellen der Beschläge sowie das Austauschen von Teilen und das Aus- und Einhängen der Flügel, dürfen nur durch ausgebildetes Fachpersonal durchgeführt werden!



WARNUNG!

Gefahr des elektrischen Stromschlages!

Schließen Sie den Antrieb / das Bedienteil nie an 230 V an! Lediglich das Netzteil ist mit 230 V AC verbunden. Lassen Sie kein Wasser an elektrische Komponenten gelangen!

Der Antrieb darf nur mit Sicherheitskleinspannung betrieben werden. Andernfalls besteht Lebensgefahr!



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch Flügel mit hohen Gewichten!

Nichtbeachtung kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen. Deshalb:

- › vor Beginn der Arbeiten Gewicht des Flügels richtig einschätzen!
- › das Aus- und Einhängen von großen bzw. schweren Flügeln sollte immer von mehreren Personen ausgeführt werden. Überlastung kann zu schweren Spätfolgen (Rückenschäden) führen!

Sicherheits- und Warnhinweise (Forts.)



WARNUNG!

Verletzungsgefahr

Kraftbetätigte (Hebe-) Schiebe-Elemente mit beschädigten bzw. defekten Beschlagteilen müssen gegen jegliche Betätigung gesichert werden!

Beschädigte bzw. defekte Beschlagteile müssen umgehend ersetzt werden!



HINWEIS!

Beim Austausch von Beschlagteilen ist die entsprechende Montageanleitung bzw. der entsprechende Beipackzettel zu berücksichtigen! Nach dem Austausch von Beschlagteilen muss gegebenenfalls die Montagefixierung durchgerissen werden. Die Funktion des reparierten Flügels/ Elements muss auf jeden Fall überprüft werden!

Gewährleistungsansprüche können nur geltend gemacht werden, wenn das Element ordnungsgemäß und durch einen Fachbetrieb eingebaut wurde sowie alle Wartungsarbeiten gemäß den Wartungsintervallen vollständig und nachweislich durchgeführt wurden.

Maßnahmen zum Erhalt der Oberfläche

Schutz vor Verschmutzungen

- › Die Beschläge von Ablagerungen und Verschmutzungen freihalten. Während der Bauphase Verschmutzungen durch Putz, Mörtel oder Ähnliches sofort mit Wasser entfernen.
- › Beschlagteile vor Verunreinigungen schützen (Staub, Schmutz, Farben etc.).

Schutz vor Korrosion

- › Die Beschläge bzw. die Falzräume so belüften, dass sie weder direkter Nässeeinwirkung noch Tauwasserbildung ausgesetzt sind (wichtig während der Bauphase!).
- › Aggressive Dämpfe können in Verbindung mit bereits geringer Kondenswasserbildung zu einer schnellen Korrosion an den Beschlagteilen führen.
- › Bei Rahmen- und Flügelmaterialien aus Holz mit hohem Anteil an (Gerb-)Säure ist durch eine geeignete Oberflächenbehandlung dafür zu sorgen, dass diese Inhaltsstoffe nicht aus dem Holz ausdünsten können.
- › Es dürfen keine essig- oder säurevernetzenden Dichtstoffe oder solche mit den zuvor genannten Inhaltsstoffen verwendet werden.
- › Die Beschläge dürfen nicht durch kantiges oder scharfes Werkzeug beschädigt werden.
- › Beschlagteile nur feucht reinigen, dauerhafte Nässe vermeiden!

Schutz vor aggressiven, säurehaltigen Reinigungsmitteln

- › Die Beschläge ausschließlich mit einem weichen, fusselreien Tuch und einem milden, pH-neutralen Reinigungsmittel in verdünnter Form reinigen. Niemals aggressive, säure- oder lösungsmittelhaltige Reiniger oder Scheuermittel (Scheuerschwämme, Stahlwolle etc.) verwenden. Diese können zu Schäden an den Beschlägen führen!



WARNUNG!

Bei derart beschädigten Beschlägen können Funktion und sicherheitsrelevante Eigenschaften beeinträchtigt sein. In der Folge kann es zu Verletzungen von Menschen sowie der Beschädigung anderer Güter kommen. Schadhafte bzw. geschädigte Stellen müssen umgehend durch Fachpersonal ausgebessert und instand gesetzt werden.

Wartungshinweise

Das (Hebe-) Schiebe-Element ist mit einem hochwertigen und langlebigen HAUTAU-/MACO-Beschlag ausgestattet. Damit dieser auf Jahre hinaus funktionsfähig und sicher bleibt, sind die nachfolgenden Wartungshinweise bzw. die vorgeschriebenen Intervalle zu beachten und einzuhalten.



HINWEIS!

Die Beschläge von (Hebe-) Schiebe-Elementen bedürfen neben einer regelmäßigen Reinigung auch einer fachkundigen, systematischen Inspektion und Wartung, um die Gebrauchstauglichkeit und Sicherheit zu gewährleisten. Wir empfehlen daher einen entsprechenden Wartungsvertrag mit dem Hersteller des (Hebe-) Schiebe-Elements abzuschließen.



WARNUNG!

Die Stromzufuhr zum Antrieb muss unterbrochen werden, wenn Reinigungs- oder Wartungsarbeiten durchgeführt werden. Andernfalls besteht Lebensgefahr durch elektrischen Stromschlag oder Quetsch- und Klemmgefahr durch sich bewegende Teile!

Stromzufuhr primärseitig vor dem Netzteil ausschalten



Sicherungsschrank

Kontinuierliche Überprüfung des Zustands des (Hebe-) Schiebe-Elements

Zusätzlich zu den nachfolgend genannten Inspektions- und Überprüfungsintervallen muss der Betreiber des (Hebe-) Schiebe-Elements kontinuierlich dessen Allgemeinzustand prüfen. So können z. B. abnormale Geräusche (Quietschen, Vibrationen etc.) oder die Beeinträchtigung der Funktionstüchtigkeit/Zugänglichkeit des Bedienteils (z. B. durch bauliche Maßnahmen oder Lagergut) eine Gefahrenquelle bedeuten.

Inspektions- und Überprüfungsintervalle

Nachweisliche Erstüberprüfung **6 - 12 Monate** nach dem Einbau; danach

alle **12 - 18 Monate** bei privater Nutzung bzw.

alle **6 - 12 Monate** bei gewerblicher Nutzung

(je nach Intensität der Beanspruchung)

Die Inspektion/Wartung durch ein geschultes Fachunternehmen ist jährlich durchzuführen.

Checkliste Inspektion/Wartung

Datum:	in Ordnung	nicht in Ordnung	Prüfung nicht möglich	nicht vorhanden
Kunde:				
Serien-Nr.:				
allgemeine Sichtkontrolle				
Entfernung von Verunreinigungen jeglicher Art (z. B. Kaugummi-Reste, Sand etc.) an allen Stellen				
Kontrolle des freien Laufs des (Hebe-) Schiebe-Elementes sowie des Geräuschpegels; ggf. Nachjustierung des (Hebe-) Schiebe-Elements				
Sichtkontrolle der Motor-Getriebe-Einheit (Steckkontakte, Fremdkörper)				
Prüfung, Nachziehen und ggf. Ersatz aller mechanischen Befestigungen/Schrauben für: <ul style="list-style-type: none"> - Mitnehmer - Klemmplatte Zahnriemen - Umlenkung Zahnriemen - Motorkonsole 				
Prüfung/Korrektur aller Einstellungen: <ul style="list-style-type: none"> - Anpressdruck an der Getriebeseite (bei Standard- und Hakengetriebe) - Zahnriemenvorspannung (Maß 20 ... 25 mm) - Stromübergang (Maß 15 mm; nur bei Schema C) 				
Reinigung der Kontaktstifte und -fläche vom Stromübergang Hubantrieb nur bei Schema C mit Kontaktübergängen oben: Kontaktplatinen und schräge Flächen gereinigt und beides mit Batterie-Polfett bestrichen				
Prüfung der Laufschiene-Befestigung				
Kontrolle aller (sichtbaren) Kabelverlegungen, Kabelanschlüsse, Beschlagsteile und Schließteile auf offensichtliche Beschädigungen bzw. Verschleiß (Abrieb) und ggf. Ersatz				

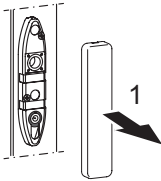
Checkliste Inspektion/Wartung (Forts.)

Datum:	in Ordnung	nicht in Ordnung	Prüfung nicht möglich	nicht vorhanden
Kunde:				
Serien-Nr.:				
Prüfung der Funktion AUF, ZU, STOP				
Prüfung zusätzlicher Bedienelemente (WLAN-Box, Schlüsselschalter, usw.)				
Prüfung der Sicherheitseinrichtungen (Lichtvorhang, Anwesenheitssensor)				
Prüfung des Einklemmschutzes				
Prüfung der Verriegelung				
Prüfung der Notentriegelung				
Alle beweglichen Beschlagsteile und Schließteile auf Funktion prüfen und schmieren bzw. ölen.				

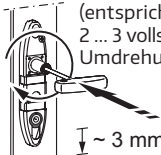
Ein- und Aushängen des Flügels

Flügel aushängen

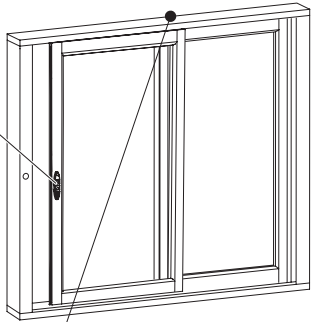
bei angehobenem Flügel:



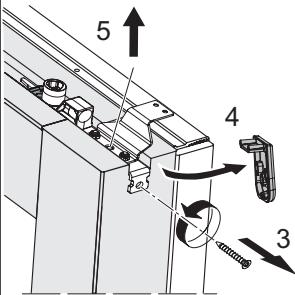
2
Flügel ca. 3 mm absenken
(entspricht ca.
2 ... 3 vollständigen
Umdrehungen)



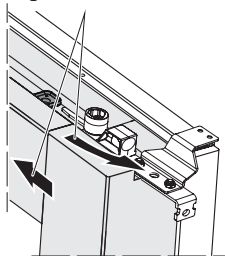
Den Ausführungen in diesem Abschnitt muss durch Fachbetriebe besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden, da die Montage nicht mehr im Einflussbereich des Beschlagherstellers liegt.



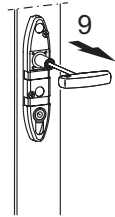
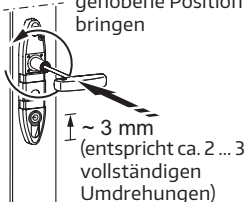
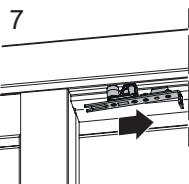
Schraube am Mitnehmer lösen (3),
Abdeckung abnehmen (4) und
Mitnehmerposition lösen (5)



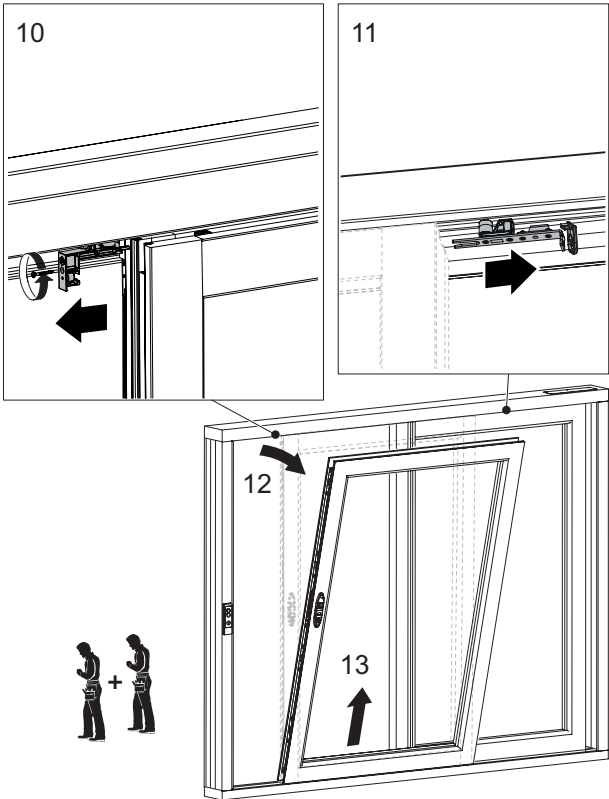
6
Gabel des Mitnehmers
vom Gabel-Niederhalter
der Mitnehmeraufnahme
hervorschieben; ggf. den
Flügel beiseite schieben



8
Flügel wieder in die
gehobene Position
bringen



Flügel aushängen (Forts.)



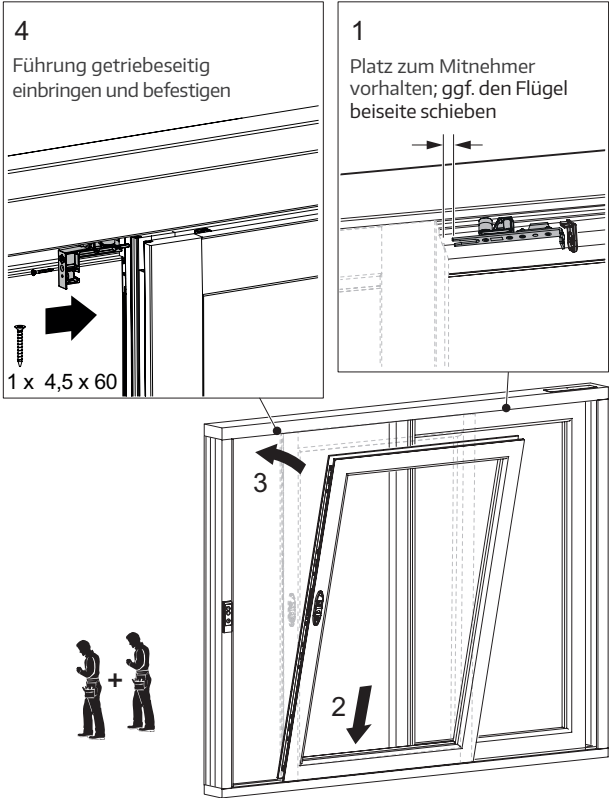
GEFAHR!

Hohe Flügelgewichte bis max. 440 kg!

Verletzungsgefahr bei unsachgemäßer Handhabung!

Flügel zu zweit aus dem Rahmen heben und in gesicherter Position auf festem/ebenem Untergrund abstellen.

Flügel einhängen



GEFAHR!

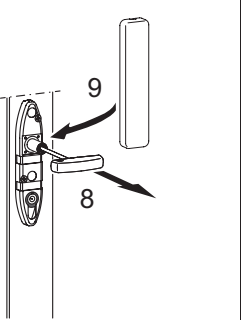
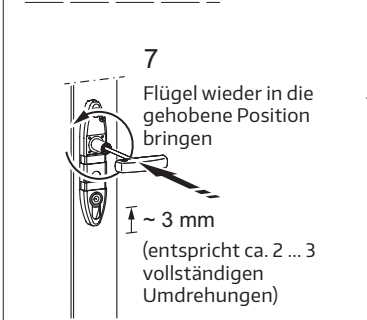
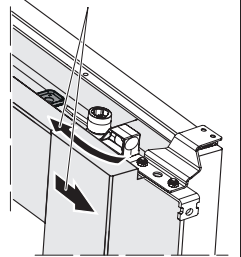
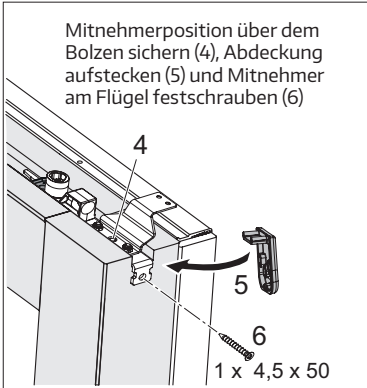
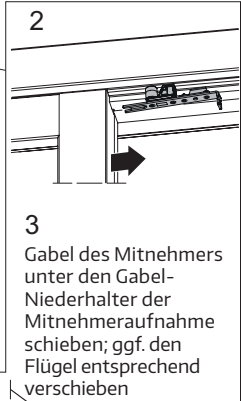
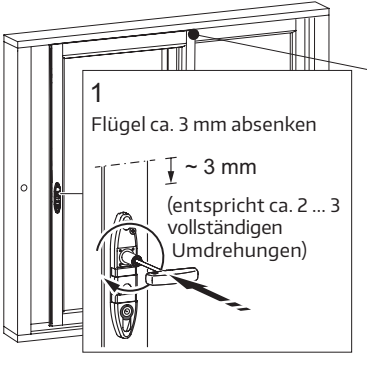
Hohe Flügelgewichte bis max. 440 kg!

Verletzungsgefahr bei unsachgemäßer Handhabung!

Flügel zu zweit in den Rahmen setzen und in Position halten, bis er durch die Laufschiene und die Führung fixiert ist.

Flügel einhängen (Forts.)

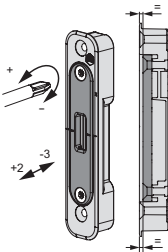
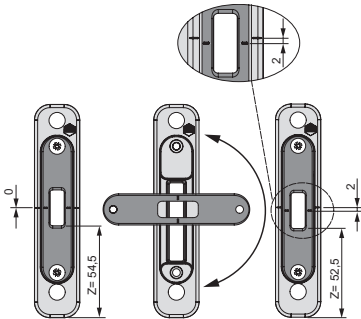
Mitnehmer mit Flügel verbinden



Einstellungsmöglichkeiten

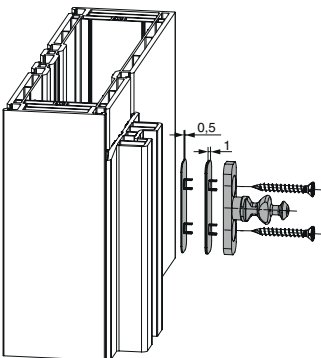
Einstellung des Anpressdruckes (Flügel/Rahmen)

- › Schließteil für Hakengetriebe (Kunststoff & Holz)

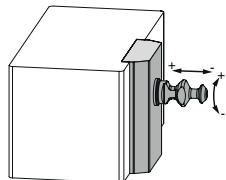


- › Verriegelungsbolzen für Standardgetriebe

Kunststoff



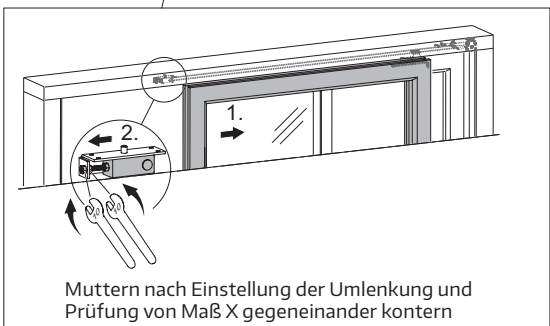
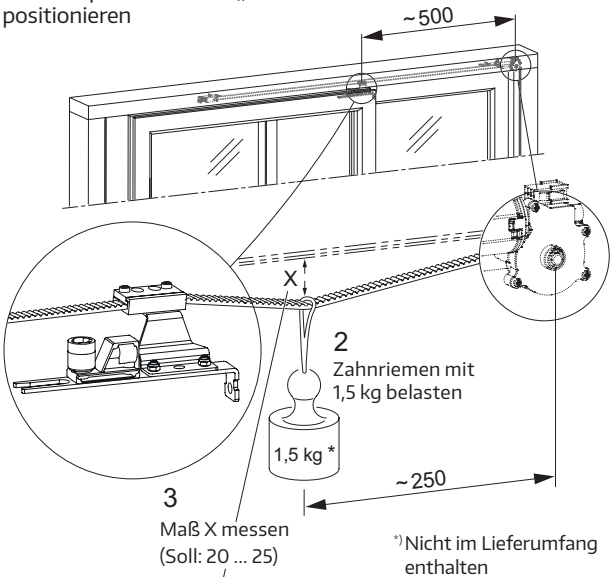
Holz



Einstellungsmöglichkeiten (Forts.)

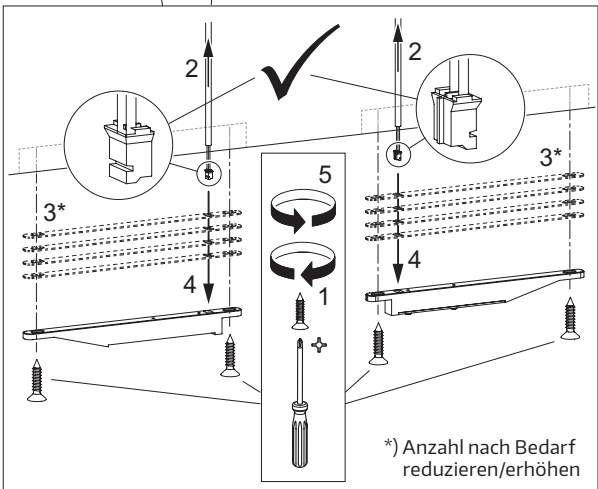
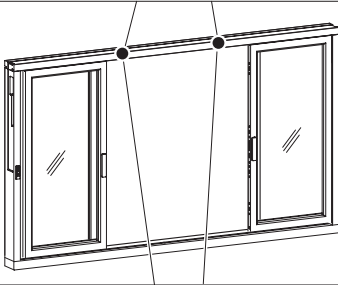
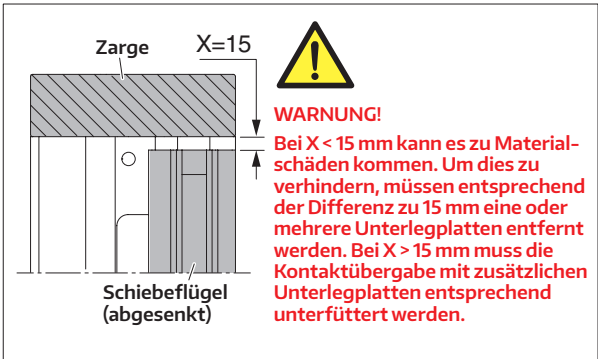
Einstellung der Zahnriemenspannung

- 1
Flügel in gehobenem Zustand
und entsprechendes Maß „~ 500“
positionieren



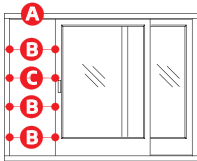
Einstellungsmöglichkeiten (Forts.)

bei Schema C: Einstellung Kontaktübergabe
(nur erforderlich, falls Geräusche nach Inbetriebnahme)

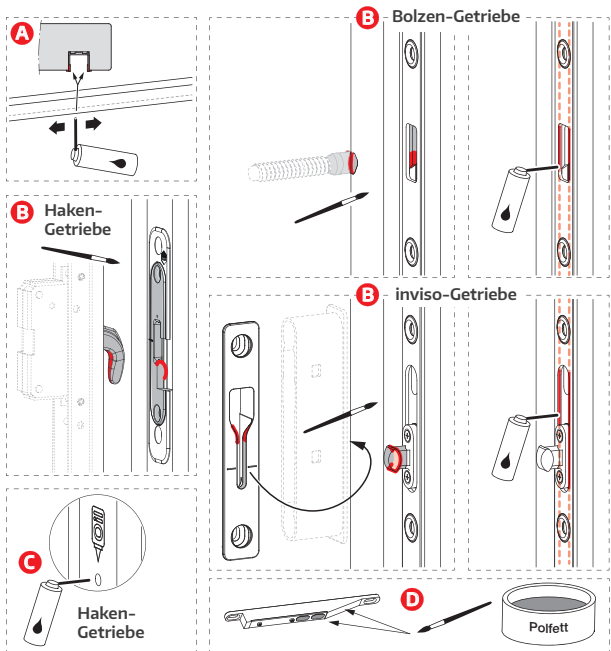
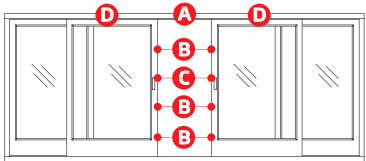


Schmierstellen

Schema A



Schema C

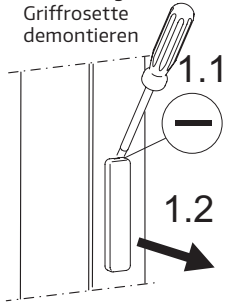


- › Diese Darstellung ist nur symbolisch. Die Lage und Anzahl der Schmierstellen (●) ist von der tatsächlichen Größe und Ausführung des Hebe-Schiebe-Elements abhängig!
- › Alle beweglichen Teile und Verschlussstellen der Hebe-Schiebe-Beschläge sind zu fetten.
- › Schmierfette für Beschläge:
Haftschmierstoff mit PTFE in Sprayform, z.B. OKS 3751 oder gleichwertig.
- › Nach dem Schmieren muss der Beschlag mehrmals betätigt werden, um den Schmierstoff zu verteilen.

Ablauf Service für Hubantrieb

Im Falle eines Services/Fehlerzustandes kann es vorkommen, dass der Hubantrieb nicht richtig funktioniert, weil z. B. die Kontaktübergabe bzw. die Hauptplatine defekt ist oder die Kontaktübergabe nicht richtig eingebaut bzw. der Stromübergang mit falschem Maß unterfüttert worden ist. Hierbei kann der Service-Mitarbeiter den Hubantrieb mittels des Service-/Erstinbetriebnahmeschalters anheben und den Flügel öffnen.

Abdeckung der Griffrosette demontieren



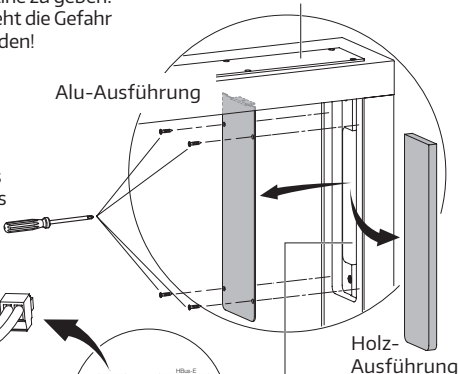
ACHTUNG:

Es ist zwingend erforderlich, dass der Stecker des Hubantriebs auf der Hauptplatine gezogen wird, bevor der Serviceschalter zum Einsatz kommt. Dies ist notwendig, um keinen Strom über den Hubantrieb auf die Hauptplatine zu geben. Andernfalls besteht die Gefahr von Materialschäden!

Beispiel:
Antriebsmodul rechts; ähnlich bei Antriebsmodul links

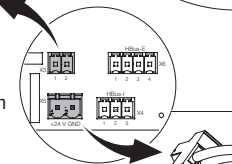
2.1

Abdeckung des Antriebsmoduls demontieren



2.3

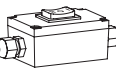
Hubantrieb von der Hauptplatine trennen



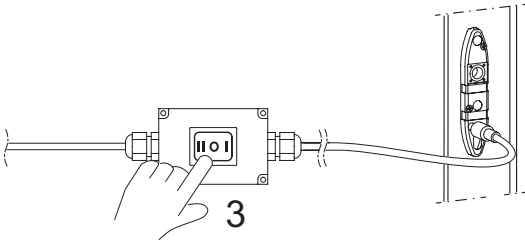
2.4

Spannungsversorgung von der Hauptplatine trennen und mit dem Serviceschalter verbinden

2.2 Servicestecker in die Steckerbuchse stecken



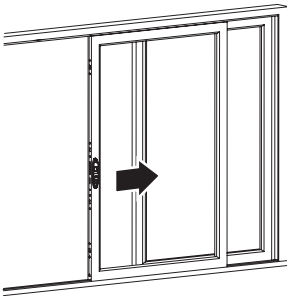
Ablauf Service für Hubantrieb (Forts.)



Flügel anheben:
I oder II drücken (probieren)

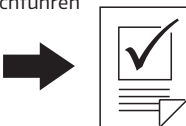
4

Flügel aufschieben



5

Servicearbeiten
durchführen




6

Stecker wieder wie ursprünglich
anschießen und Abdeckungen
montieren

Störungsbehebung

Sollte eine der folgenden Störungen auftreten, können Sie die entsprechenden Maßnahmen gemäß der Tabelle ergreifen. Falls sich im weiteren Betrieb zusätzliche Störungen ergeben, können diese in einer kontinuierlich aktualisierten Liste auf unserer Homepage nachgelesen werden.

<p>Allgemeine Fehlfunktionen (z. B. ein oder beide Flügel führen unerwartete oder unvollständige Bewegungen aus)</p>	<p>Bedeutung: ein/beide Hubantrieb(e) ist/sind nicht angeschlossen</p>
<p>Aktion: beide Hubantriebe an die jeweilige Platine anschließen bzw. Anschluss/Verkabelung prüfen</p>	
<p>gelbe LED am Bedienteil leuchtet *</p>	<p>Bedeutung: Störung</p>
<p>Aktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - am Bedienteil die (STOP-) Taste drücken („Fehler-Reset“, das Leuchten hört auf *) - (AUF-) Taste drücken: wenn normale Fahrt: alles ok; wenn die gelbe LED weiter leuchtet *: <ul style="list-style-type: none"> - Software-Reset durch Drücken der (STOP-) Taste für ca. 20 s („Home-Init“ - beide LEDs leuchten für ca. 3 s * - weiter siehe Montageanleitung Einlernfahrt („Home-Init“); - wird die (STOP-) Taste für ca. 30 s gedrückt, erfolgt ein Werksreset („Full-Init“ - beide LEDs leuchten für ca. 3 s * - weiter siehe Montageanleitung Erstinbetriebnahme („Full-Init“) 	
<p>Stromausfall</p>	<p>Bedeutung: Störung</p>
<p>Aktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenn Flügel geöffnet: Home-Init ist erforderlich (gelbe LED blitzt *); am Bedienteil die (ZU-) Taste drücken (Flügel fährt ZU und setzt Position auf „0“) - wenn Flügel geschlossen ist: keine Aktion erforderlich, weil der Flügel die Position erkannt hat 	
	<p>ACHTUNG: Während des Home-Init sind alle Sicherheitseinrichtungen deaktiviert!</p>

*) bzw. 2x-Signalton-Sequenz bei Bedientaster (an der Taster-Box)

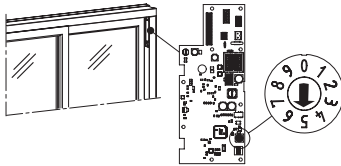
Störungsbehebung (Forts.)

keine Reaktion nach Drücken der STOP-Taste für mindestens 30 s

Bedeutung:
Störung

Aktion:

- Betriebsartenschalter auf „5“ stellen und Netzteil mind. 20 s vom Strom nehmen
- Netzteil wieder anschließen
- nach ca. 3 s: Betriebsartenschalter auf „0“ stellen - weiter s. Montageanleitung Erstinbetriebnahme („Full-Init“)



Position ggf. auf der anderen Seite

**Antrieb reversiert
(Flügel fährt ca. 100 mm zurück)**

Bedeutung:
Flügel gegen Hindernis gefahren

Aktion:

Fehler-Reset durch Drücken der (STOP-) Taste
(Leuchten der gelben LED hört auf *)

*) bzw. 2x-Signalton-Sequenz bei Bedientaster (an der Taster-Box)

Ersatzteile, Kundendienst

Ersatzteile bzw. Kundendienstleistungen können von Fensterlieferanten bzw. Fensterherstellern bezogen werden. Eine Liste von Verarbeitern bzw. Händlern ist unter www.hautau.de zu finden.

Zertifikate und Erklärungen

HAUTAU erklärt, dass der Antrieb bis zur Inbetriebnahme eine unvollständige Maschine im Sinne der europäischen Maschinenrichtlinie (2006/42/EG) ist. Die Einbauerklärung ist über den QR-Code abrufbar.

Folgende Rechtsvorschriften wurden angewandt:

- Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
- EMV-Richtlinie 2014/30/EU
- RoHS-Richtlinie 2011/65/EU

Die Schutzziele weiterer Rechtsvorschriften wurden eingehalten:

- Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU



Eine Konformitätserklärung erfolgt seitens des Systemanbieters.

Gewährleistung

Für den Antrieb gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Fa. HAUTAU (Internet: www.HAUTAU.de).

Entsorgung



Das Symbol des durchgestrichenen Mülleimers besagt, dass dieses Elektro- bzw. Elektronikgerät am Ende seiner Lebensdauer nicht im Hausmüll entsorgt werden darf.

Zur Rückgabe stehen in Ihrer Nähe kostenfreie Sammelstellen für Elektroaltgeräte sowie ggf. weitere Annahmestellen für die Wiederverwendung der Geräte zur Verfügung. Die Adressen erhalten Sie von Ihrer Stadt- bzw. Kommunalverwaltung. Sofern das alte Elektro- bzw. Elektronikgerät personenbezogene Daten enthält, sind Sie selbst für deren Löschung verantwortlich, bevor sie es zurück geben.

Weitere Informationen finden Sie auf www.elektrogesetz.de bzw. für andere Sprachen auf Internetseiten zur WEEE-Richtlinie.

Anregungen und Verbesserungsvorschläge für unsere Anleitungen
senden Sie bitte per E-Mail an: info@hautau.de

HAUTAU GmbH

Wilhelm-Hautau-Straße 2

D-31691 Helpsen

Tel.: +49 5724 393-0

E-Mail: info@hautau.de

www.hautau.de

Erstellt: 08/2023 - Geändert: 06/2024

Best.-Nr. 759778

Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.



Dieses Print-Dokument wird laufend überarbeitet.

Die aktuelle Version finden Sie unter

<https://www.maco.eu/assets/759778> oder scannen Sie den QR-Code.